

3 Praxisbeispiele – wie wir das Thema anders Wirtschaften in der nordkirche aufgreifen

1. Beschaffungsverwaltungsvorschrift

- Die Verwaltungsvorschrift regelt die Beschaffung von Produkten und Leistungen einschließlich der damit verbundenen Vergabe.
- Sie ist das Rahmenwerk in dem beschafft werden kann
- die darin festgelegten Vergabekriterien dienen als Leitfaden und Hilfestellung für die Auswahl von ökologischen und fairen Produkten sowie Dienstleistungen.
- Maßgeblich sind die folgenden Grundsätze:
 - Notwendigkeit
 - Vor jeder Entscheidung zur Beschaffung ist die Notwendigkeit einer Neuanschaffung (Suffizienz) zu prüfen
 - Einhaltung von Umwelt- und Sozialkriterien
 - Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

<https://nordkirche-klimaportal.de/wissen/einkauf/regelwerk/>

2. Die Aktionen Ökofaire Gemeinde und Einrichtung

- Mit der Aktion „ÖkoFaire Gemeinde und Einrichtung werden Kirchengemeinden und Einrichtungen dabei unterstützt, ihre Beschaffungsprozesse ökofair zu gestalten.
- Unter „Ökofair“, verstehen wir die konsequente Berücksichtigung ökologischer und sozialer Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns.
- damit möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Konsumententscheidungen nicht dazu führen, dass unsere Umwelt oder Menschen, die mit der Herstellung oder dem Anbau der Güter beschäftigt sind, ausgebeutet werden oder anderweitig Schaden nehmen.
- Ist ein niederschwelliges und prozessorientiertes Angebot die eigene Beschaffung zu hinterfragen

www.oekofaire-kirche.de

- Für die Auszeichnung müssen Gemeinden 10 Maßnahmen von Insgesamt 30 aus den Bereichen Büroausstattung, Veranstaltung und Bewirtung, Elektronische geräte, Energie ,Mobilität, Innen und Außen oder
- ÖFE müssen 30% der für sie in Frage kommenden Maßnahmen erfüllen.
- Maßnahmen ähneln sich gehen aber auch darüber hinaus z.B. Spielzeug für Kitas

- Ökofaire Gemeinden 44 ausgezeichnet, 29 auf dem Weg , 73 insgesamt
- Ziel des Klimaschutzplans 250 Gemeinden bis 2027
- Ökofaire Einrichtungen 31 auf dem Weg, 35 ausgezeichnet,66 insgesamt

- Ziel bis 2027 25% aller Einrichtungen

3. GWÖ- Bilanzierung

- Die Gemeinwohl-Matrix ist ein Modell für die Organisationsentwicklung und Bewertung von unternehmerischen und gemeinwohl-orientierten Aktivitäten.
- Sie zeigt die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf das Gemeinwohl.
- Die Bilanz und die Matrix beruhen auf den Werten der Menschenwürde, der Solidarität, der sozialen Gerechtigkeit, der Nachhaltigkeit, der Mitbestimmung und der Transparenz
- Die Zeilen in der Matrix spiegeln die fünf Berührungsgruppen wider, mit denen eine Organisation am meisten Kontakt hat
- Für kirchliche Gemeinden wurde die Matrix etwas angepasst, insbes. in Bezug auf die Berührungsgruppen z.B. statt Kunden Gemeindemitglieder
- In der Nordkirche sind das Christian Jensen Kolleg und die Husumer Horizonte Gemeinwohlbilanziert
- Seit ca 2 Jahren gibt es eine nordkirchenweite AG
- Daraus ist eine Pilotprojekt entstanden: 4 Gemeinden (Husum, Nierharde, Witzworth und Oldenworth)lassen sich mit Unterstützung einer Berater:in Gemeinwohl bilanzieren
- Projekt wird mit einem Filmteam begleitet
- Am 14.5.2025 ist große Auszeichnungsfeier
- Danach weitere Prüfung ob GWÖ Zertifizierung oder GWÖ Fokusbericht
- 6 Workshops und keine Bilanzierung

<https://germany.ecogood.org/tools/gemeinwohl-matrix/>

Judith Meyer-Kahrs (j.meyer-kahrs@nordkirche-weltbewegt.de), Ökumenewerk der Nordkirche, 10.7.2024